

GEMEINDERATSKANDIDAT MARCEL GAVILLET IM FOKUS

Marcel Gavillet, du warst in den letzten vier Jahren in der Controllingkommission tätig. Wie hast Du die Gemeinde Hitzkirch wahrgenommen?

Marcel Gavillet: Hitzkirch entwickelt sich sehr dynamisch. Im Januar 2009 haben sieben Ge-

meinden fusioniert. Das musste zuerst verdaut werden. Nun hat die Stimmbevölkerung Ja zur Fusion mit Altwis gesagt. Darüber bin ich sehr froh, denn es ist wichtig, dass wir unsere Kräfte bündeln. Ich bin überzeugt, dass die Gemeinde nun gut aufgestellt ist und die nötige Kraft hat, um Projekte anzupacken und gezielt umzusetzen.

STECKBRIEF

Wohnort	Retschwil
Beruf	Ausgebildeter Betriebsökonom FH
Familie	Verheiratet, Vater von vier erwachsenen Kindern
Hobbys	Natur, Golf

Du wohnst im Ortsteil Retschwil. Welche Bedeutung haben die acht Ortsteile für Dich?

Durch die Fusion mit Altwis kommt nun auf den 1. Januar 2021 der achte Ortsteil hinzu. Ich bin mir bewusst, dass wir eine Gemeinde sind und auf die Befindlichkeiten der Bevölkerung in allen Ortsteilen Rücksicht nehmen müssen. Ich finde es wichtig, dass im Gemeinderat die verschiedenen Ortsteile auch abgebildet sind.

Warum möchtest Du Gemeinderat werden?

Ich durfte während meiner beruflichen Laufbahn, aber auch als Familienvater und Mitglied der Controllingkommission meinen Rucksack stetig füllen. Ich bin überzeugt, dass ich das Rüstzeug habe, um als Gemeinderat unsere Gemeinde und die Region voranzubringen. Ich will mitarbeiten und meine Erfahrungen in das Gremium einbringen und würde mich sehr freuen, die positive Entwicklung der Gemeinde Hitzkirch proaktiv unterstützen zu dürfen.

Du warst mehrere Jahre lang Finanzchef der Firma HOCHDORF. Der Milchverarbeiter macht eine sehr schwierige Zeit durch. Wie hast Du das erlebt?

Mir ging es wahrscheinlich wie den meisten Menschen in einer solchen Situation: Ich schwankte zwischen Hoffen und Bangen und habe mich während 17 Jahren täglich mit der Firma identifiziert. In der letztjährigen Krise wollte der neue Verwaltungsrat mit der Vergangenheit abschliessen und einen Neuanfang mit neuen Leuten vorantreiben. Am Ende habe ich meinen Job verloren. Das war ein harter Einschnitt. Inzwischen wurde ich von HOCHDORF mit Spezialaufgaben im Bereich Finanzen betraut. Ich hoffe sehr, dass das Unternehmen bald wieder zu gesundem Wachstum zurückkehren kann.

Was nimmst Du für Dich als Person aus dieser schwierigen Zeit mit?

Ich habe gesehen, was für ein unglaublich tolles Umfeld ich habe. Meine Familie, aber auch ganz viele Menschen aus dem Bekanntenkreis haben mir geholfen, optimistisch zu bleiben und wieder Neues anzupacken. Das ist nicht selbstverständlich, und dafür bin ich extrem dankbar.

Willst Du mit Deinem politischen Engagement den Menschen gewissermassen etwas zurückgeben?

Ja, das kann man so sehen. Ich bin überzeugt, dass unsere Gesellschaft nur funktioniert, wenn man aufeinander Acht gibt und sich persönlich engagiert.



ICH BIN ÜBERZEUGT, DASS ICH DAS RÜSTZEUG HABE, UM ALS GEMEINDERAT UNSERE GEMEINDE UND DIE REGION VORANZUBRINGEN.

Marcel Gavillet, Gemeinderatskandidat

Welches Ressort im Gemeinderat würde Dich besonders reizen?

Das Ressort Bau bietet spannende Möglichkeiten. Wenn wir jetzt die richtigen raumplanerischen Weichen stellen wollen, müssen wir uns unsere Gemeinde in einigen Jahren vorstellen: Welche Bevölkerungsgruppen ziehen hierher? Braucht es Angebote für Kindertagesstätten, mehr Schulraum, welche Freizeitangebote? Zudem will ich dazu beitragen, dass wir in unserer Gemeinde keine Bau-Blockaden haben, sondern Lösungen im gesetzlichen Rahmen erarbeiten. Ich sehe die Gemeinde aber vor allem auch als Dienstleisterin.

Was macht Marcel Gavillet in seiner Freizeit?

Ich bin sehr gerne in der Natur und geniesse das wunderschöne Seetal. Hier kann ich mit meiner Familie auftanken. Dank meiner Frau habe ich zum Golfspiel gefunden und meine Leidenschaft dafür entdeckt. Ich nutze die Freizeit, um an meinem noch überschaubaren Golfhandicap zu feilen.